

Cod. Pal. germ. 210

Ambrosius Prechtl: Rezeptsammlung

Papier · 181 Bll. · 20,2 × 7,4 · Regensburg (?) · 1566/1567

Lagen: III³ (mit Spiegel, 1*, 2*) + (IV+1)¹² + 9 IV^{84*} + VIII^{100*} + 10 IV^{179*} (mit Spiegel). Follierung des 16. Jhs.: 1–76, Bll. 1*, 2*, 77*–179* mit moderner Zählung. Wz.: Kreuz in Vierpass auf Dreieck, PICCARD 16, X/2880, 2881 (Günzburg, Hall [Inn] 1566/1567). Schriftraum: 19,2–19,5 × 5,4–6; 26–33 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Rezepte von gleicher oder wenig späterer Hand durchgezählt: 1–141. Kompilationsvermerke von gleichzeitiger oder wenig späterer Hand. Heller Schweinsledereinband über Pappe auf drei Doppelbänden mit blinden Streichenlinien und Rollenstempeln. Vorderseite Rolle: vier Reformatoren? Rückseite Rolle: rautenförmiges Rankwerk, Rückentitel nicht mehr lesbar (war: *Medicinę recepta et p̄cepta p̄stantissima*; vgl. Vatikan BAV Cod. Vat. lat. 13220, 23^v). Blau-beiges Kapital. Zwei Verschlussbänder aus Leder. Restaurierung 1962 (Hans Heiland/Stuttgart). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 210*.

Herkunft: aus dem Besitz des Regensburger Arztes Ambrosius Prechtl (1533–1569), dessen Bibliothek Pfalzgraf Ludwig VI. nach dessen Tod wenigstens zum Teil erwarb (zu Prechtls Bibliothek vgl. SCHOFER, Katalog, S. 25f.). Vorderspiegel Besitzeintrag und Devise (autograph?): *Ambrosius Prechtl, artium et Med[icinarum] Doctor. Viue, Vt, Viuas*. Aus der Amberger Bibliothek Ludwigs VI. nach 1576 nach Heidelberg in die jüngere Schloßbibliothek. Vorderdeckel Capsanummer: C. 148.

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: WILLE, S. 32; nicht bei WILKEN; TELLE, Textnachweise; SCHOFER, Katalog, S. 225f.

1^r–76^f AMBROSIUS PRECHTL, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 141 Rezepte).

Datierte Rezepte: [14]99 (49^v), 1539 (23^v), 1548 (40^v, 41^r), 1551 (55^v), 1557 (67^v).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Erzherzog Sigmund von Österreich (2^v); Jakob Vischer (3^v); König von England (5^v); Wolf, Balbier (6^v); Dr. Georg Tannstetter (11^r); Offenheimer (12^r); Georg Baumgartner zum Frauenstein (13^r); Pesnetzer (15^r); Georg Kargel sel. von Spiesbach (19^r); Kaiser Friedrich III. (20^r); Meister Hans Mayr, Mitterbader in Braunau (22^v, 34^v, 36^v, 39^r); Dr. Franz Burkhard (23^v); Meister Hans Seyff von Göppingen (33^r); Meister Thomas von Wasserburg (38^r, 47^r, 49^v); Dr. Caspar zu Salzburg (38^v, 39^r); Herzog Albrecht V. von Bayern-München (38^v, 70^r); Dr. Ambrosius Prechtl (46^r); Bernecker (50^r); Meister Hans Schleich (51^r–52^r); Äbtissin, Schwester von Ulrich Pfaffendörfer (52^r); Bernsdorfer (52^v); Magdalena Stetnerin, Magd (53^r); Nikolaus Planer (53^v); Meister Conrad, Balbier des Herzogs von Bayern (54^r); Hans von Trennbach (58^r, 64^r); Servatius von Seiboldsdorf (58^v); Caspar Schrenkt (59^r); Tucherin, Witwe zu München (63^r); Dr. Alexander (67^v); Trenbeckin (67^v); Frau von Bern (70^v); Ludwig Pienzenauer (70^v); Christoph Tumberger (71^r); Dr. Offele (71^r); Fritzniger, Jägermeister zu Landshut (71^v); Aicher (73^r); Frau Wigelus Jengerin (73^v, 74^r); Jobst von Perrling (74^v); Freiherr Konrad IX. von Bemelberg (74^v).

(1. 1^r–76^f) 141 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Hernach Volgen etlich guet wund Artzney [!] vnd Lere<. Darunter (2^v) Todesprognostik. >Ob der Wundt der wunden sterb oder nitt<. (2^v) >Hertzog Sigmundts wundttranckh das aller pest<. Vgl. TELLE, Textnachweise, S. 567. (5^v) >Item das du ain wunden vnder ainem pflaster mögst haylen die nit pain schröttet ist, das ist oft probiert Des khönigs aus Engellandt wundt pflaster mach also<. Vgl. TELLE, ebd. (11^r) >Ein kostlich guett bewärtt pulffer zeprauchen vnnnd einzenemen so ainem Menschen wee Im leib ist, Gelehrnt von dem hochberüembten vnnnd gelehrten Doctor Tannstetter seligen khöniglicher Maiestat khinder leib Artzt das mach also<. Text (nach Cod. Pal. germ. 210): TELLE, ebd. (20^r) >Ein gar guett vnnnd hoch bewartte Ertzney zu gevärlichen leuffen der Pestilentz die man vnsern gnedigen herrn Khajiser Fridrichen gemacht vnnnd geben hatt wie hernach volgt<. Vgl. TELLE, ebd. (38^r) >Laxier pulffer allen Menschen, Maister Thomans von Wasserburg<. Text (nach Cod. Pal. germ. 210): TELLE, Textnachweise, S. 570. (47^r) >Maister Thomans von Wasserburg Njespulffer, wie er mir das zugeschriben hatt. von wortt zu wortt volgt hernach<. Text (nach Cod. Pal. germ. 210): TELLE, ebd. (49^v) >Für all Rüer vnnnd grimmen<... hab ich von Maister Thoman von Wasserburg alle Ihm 99. Jar. Text (nach Cod. Pal. germ. 210): TELLE, ebd. (56^v) Amuletttext. >Für denn wütenden hundtspiss<. Schreib auff iii schnitten protts diese hernachvolgenden wortt ... ymau kymau ymas. Auff die ander schreib Kyrain Khatastora streck yram strecktharann. Auff die dritt zöttl schreib Kyram Kyram Kyram Kaffraym Kaffraym ... – 76^v, 77^r–179^v leer.